

Spektrum von Nelson Mandela bis Mani Matter

Das Aktivitätenprogramm 2015 des Vereins Spektrum Egolzwil-Wauwil verspricht wieder einige Besonderheiten. An der Generalversammlung im Bürgersaal Wauwil war das multikulturelle Südafrika mit dem epochalen Apartheid-Ende (massgeblich geprägt durch Nelson Mandela) im Mittelpunkt der interessanten Powerpoint-Präsentationen. Mit südafrikanischem Wein, Amarula-Truffées und -Likör gab's Feines zu verkosten. Der Spektrum-Vorstand organisiert für 2015 wiederum vielversprechende öffentliche Anlässe. Am Freitag 8. Mai mit Mimin Selma Roth abendfüllendes Bewegungstheater, Freitag 12. Juni Vortrags- und Liederabend über den legendären Berner Troubadour Mani Matter. Um Pflanzenschätze am Santenberg geht's am Samstag 5. September. Am Wendelinstag (20. Oktober, 20 Uhr) spielt die "Lozärner Ländler-Band" zum 1. Wendelinskonzert auf. Beim traditionellen Mangerie-Gnoss-Obe am Freitag 20. November überrascht eine "Anstandsdame à la Carte" die Gäste. Mehr dazu bei www.vereinspektrum.ch

Text und Bilder: Alois Hodel



Diese Statuen inmitten von Kapstadt zeigen die vier Friedensnobelpreisträger, welche das südafrikanische Volk weg von der menschenverachtenden Apartheid in eine respektvollere Zukunft geführt haben (vornl): Nelson Mandela als erster schwarzer und Frederik Willem de Klerk als letzter weisser Staatspräsident sowie Erzbischof Desmond Tutu und der frühere Zulu-Stammesführer Albert John Luthuli.



Von der früheren weissen Regierung geächtet, in Gefängnissen jahrelang versenkt und dennoch die epochale Wende weg von der menschenverachtenden Apartheid geprägt hat Nelson Mandela (hier auf einem ANC-Wahlplakat). Seine Ziele waren Lebenswürde und ein besseres Leben für alle ungeachtet der Hautfarbe.